

# Interview mit Trainee Miriam Münker

## Der Auswahlprozess

### Wie lief das Auswahlverfahren für die Trainee-Stelle ab?

Auf das Trainee-Programm der SV bin ich über die KIT-Karrieremesse aufmerksam geworden. Dort hatte ich ein sogenanntes Kurz-Interview. Im Anschluss hat ein weiteres Bewerbungsgespräch in der SV in Stuttgart stattgefunden. Voraussetzung für eine Zusage ist darüber hinaus die Teilnahme an einer EOS-Potenzialanalyse. Vom ersten Kontakt auf der Messe in Karlsruhe bis zur Vertragsunterschrift sind knapp vier Monate vergangen.

### Welche persönlichen Erfahrungen hast du im Vorstellungsgespräch und ggf. im Assessment Center gemacht?

Das Vorstellungsgespräch hat in einer freundlichen Atmosphäre stattgefunden. Anwesend war die Leiterin des Traineeprogramms sowie der Gruppenleiter meiner zukünftigen Abteilung Risikoservice. Fachliches Wissen wurde kaum abgefragt. Der Fokus lag eher auf Fragen zur Persönlichkeit.

Im Vorhinein sollte man sich Gedanken über seine Gehaltsvorstellungen machen und diese klar kommunizieren.

### Kannst du ein absolutes Insight nennen?

In der Vorbereitung habe ich mich intensiv mit der Homepage der SV auseinandergesetzt. Darüber hinaus würde ich empfehlen, gängige Bewerbungsfragen (einfach googeln!) vorab durchzugehen, um selbstsicher ins Bewerbungsgespräch starten zu können. Auch sollte man sich genau überlegen, welche Gründe für die Bewerbung bei der SV ausschlaggebend waren.

## Dein Trainee-Programm

### Was sind deine wesentlichen Aufgaben als Trainee?

Als Trainee durchlaufe ich verschiedene Stationen in der SV. Dadurch ist das Aufgabenfeld sehr abwechslungsreich und reicht von administrativen Tätigkeiten über die Modellierung von Geschäftsprozessen bis hin zur Leitung von Projekten. Im Traineeprogramm der SV kann man vor allem praktische Erfahrungen sammeln. Aber auch die Theorie kommt nicht zu kurz. In einer Kombination aus fachlichen sowie persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten wird man auf die Zeit nach dem Traineeprogramm optimal vorbereitet.

### Wie steht es um deine Work-Life-Balance?

Unsere Arbeitszeit beträgt 38 Stunden pro Woche. Des Weiteren haben wir 30 Urlaubstage. Besonders toll finde ich das flexible Arbeitszeitmodell ohne Kernzeit, was Freizeitaktivitäten sehr zugute kommt. Dadurch, dass ich zur Zeit von Karlsruhe aus nach Stuttgart pendle, ist meine Work-Life-Balance dennoch etwas im Ungleichgewicht.

## Persönliche Angaben

**Name:**

Miriam Munker

**Studiengang/Universität:**

Wirtschaftsingenieurwesen am  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

**Position/Abteilung:**

Zur Zeit arbeite ich in der Rückversicherung. Dies ist die 4. Station in meinem Traineeprogramm. Davor war ich auch schon in der Betriebsorganisation der SV sowie in den Abteilungen Sach-Gewerbe und Sach-Industrie.



Miriam Munker, Trainee bei der SV SparkassenVersicherung

## Arbeitsatmosphäre

**Wie ist der Kontakt zu den Kollegen und anderen Trainees?**

Durch den häufigen Wechsel der Abteilungen kommt man mit sehr vielen Kollegen in Kontakt und hat die Möglichkeit, sich ein Netzwerk aufzubauen. Mit den Trainees aus meinem Team ist mit der Zeit eine enge Bindung entstanden, da wir alle Seminare gemeinsam absolvieren und darüber hinaus ein gemeinsames Projekt eigenverantwortlich durchführen.

**Wie geht es für dich nach dem Trainee-Programm weiter?**

Nach dem Traineeprogramm werde ich als Risikoingenieurin in der Abteilung Risikoservice in Karlsruhe arbeiten.

## Fazit

**Was war bisher dein persönliches Highlight als Trainee?**

Ein besonderes Highlight war die Diskussionsplattform mit unserem Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Jahn zum Thema „SV als Allround-Kümmerer“. Auch haben mich die Seminare zu den Themen „Design Thinking“ und „Scrum“ begeistert. Schließlich hat mir die Organisation und Durchführung eines Social Days am Abenteuerspielplatz in Feuerbach als Bestandteil des Traineeprogramms besondere Freude bereitet.